

260 Benachrichtigung für die Mitglieder der Gesellschaft.

Benachrichtigung für die Mitglieder der Gesellschaft.

(Journal-Angelegenheit.)

Mit Bezug auf eine frühere Anzeige hat die Verlagshandlung sich bereit erklärt, der „Allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft“ die früheren Jahrgänge des Journals für Ornithologie, soweit die Vorräthe es erlauben, zu folgendem ermässigten Preise pro Jahrgang zu liefern:

Journal f. Orn. Jahrg. 1853 bis 1867 à 7 Mark.

General-Index der vorstehenden 15 Jahrgänge 8½ Mark.

Journ. f. Orn. Jahrg. 1868 und 1869 à 8½ Mark.

Journ. f. Orn. Jahrg. 1870 u. ff. à 15 Mark.

Orn. Centralblatt I. (Halb-) Jahrg. 1876 1½ Mark.

Orn. Centralblatt II. bis VII. Jahrg. 1877 bis 1882 à 4½ Mark.

Bei Abnahme der ganzen Reihe oder einer grösseren Partie soll der Preis noch in Etwas ermässigt werden. Einzelne Hefte dagegen können nicht, oder nur ausnahmsweise, wenn dergleichen vorhanden sind, und nur zu erhöhtem Preise abgegeben werden.

Mitglieder der Gesellschaft und derselben befreundete Ornithologen, welche hiervon zur Completirung Gebrauch machen wollen, erhalten gegen Einsendung des resp. Betrages an den General-Secretär der Gesellschaft das Gewünschte (innerhalb des deutsch-österreichischen Postverbandes franco) zugesandt.

Neue Vogelarten aus Ost-Afrika.

Beschrieben von

Dr. G. A. Fischer und Dr. Ant. Reichenow.

1. *Cisticola nana*.

Ganzer Ober- und Hinterkopf bis in den Nacken rostrothbraun, die rostrothe Farbe tritt besonders auf der Stirn und dem Vorderkopf hervor; Halsseiten graugelblich, Rücken und Schultern graugelblichbraun undeutlich dunkler gefleckt, Bürzel und obere Schwanzdecken einfarbig graubräunlich, Schwingen braun, mit fahlgelblichgrauem Saume an der Aussenfahne und weisslichem Saume an der Innenfahne, welche letzterer aber nicht bis zur Spitze geht. Die grossen Flügeldecken braun, graugelblich gesäumt, besonders an der Aussenfahne, die kleinen grau gesäumt. Untere Flügeldecken weiss, nach dem Handrande hin isabell angehaucht; Zügel gelblichweiss, Ohrgegend graugelblichweiss, Kinn und Kehle weiss, gelblich angehaucht; Brust isabellgelblich; Bauchmitte, After und Unterschwanzdecken weiss, Bauchseiten isabellgrau, Schenkel dunkler, rostisabell; Schwanzfedern fahlbraun, mit oberseits nur schwacher

Andeutung einer dunkleren Binde vor dem grauweissen Spitzensaume, der bei den äusseren Federn breiter ist; Unterseite des Schwanzes grauweiss mit dunkler Binde vor dem Ende.

Ngaruka (Massailand) 7. Juli 1883. ♂. Iris bräunlich gelb, Oberschnabel hornbraun, Unterschnabel hornfahl, Füsse hornfahlröthlich. Länge 95, Flügel 47, Schwanz 34, Lauf 18, Firste 10 Mm. — Die geringe Grösse und der kurze Schwanz unterscheiden diese Art besonders von den nächstverwandten.

2. *Lanius affinis*.

Ein noch nicht ausgefärbtes Exemplar, ohne Geschlechtsangabe, wurde im April 1882 bei Lindi (10° s. B.) erlegt. Was die Grösse, Schwingenverhältnisse und den Färbungscharakter anbetrifft, so steht diese Art dem *collurio* sehr nahe; die Schwingen sind jedoch etwas kürzer und mehr abgerundet, weniger spitz. Stirn, Oberkopf, Hinterkopf röthlichbraun, z. Th. mit rein grauen Partien gemischt, Nacken etwas heller, grauröthlichbraun, auch hier scheint sich die Färbung in Grau umzuwandeln. Ein verwaschener fahlweisslicher Superciliarstreif. Ohrgegend roströthlichbraun, Rücken, Mantel und Deckfedern der Schwingen intensiv rostrothbraun, Bürzel und obere Schwanzdecken weniger intensiv. Schwingen braun mit fahlweissem Saume an der Innenfahne und Spitze, mit roströthlichem Saume an der Aussenfahne. Schwanzfedern braun schwach roströthlich, etwas dunkler gegen das Ende hin, mit breitem fahlweissem Spitzensaume, der nur bei den 2 mittelsten Federn sehr schmal ist; Aussen- und Innenfahne schmal fahlweiss gesäumt, nur bei der äussersten Feder nimmt diese Färbung fast die ganze Aussenfahne ein. Unterseite und Unterschwanzdecken isabellgelblichweiss, After mehr rein weiss, die Brust und Halsseiten dunkler, mehr isabellbräunlich. Schnabel graubräunlich, an der Spitze schwärzlich. Länge ca. 170, Flügel 90, Schwanz 75, Lauf 21, Firste 14 Mm.

Während alle jungen noch nicht ausgefärbten ♂♂ von *collurio* auf der Unterseite noch die charakteristische Querzeichnung tragen, fehlt diese unserem Exemplare vollständig; auffallend ist ferner die so intensiv rothbraune Färbung des Rückens, Mantels und der Flügeldecken, die bei *collurio* nur bei alten ♂♂ sich findet. Dass Bürzel und obere Schwanzdecken sich bei unserm Exemplare in Grau verwandeln werden, ist unwahrscheinlich, da keine Spur von grauer Färbung sich hier bemerkbar macht. Ohrgegend, Zügel und Stirn zeigen keine Spur einer schwärzlichen Färbung. — Der

am 29. März 1883 in Klein-Aruscha erlegte Würger, ein ♀, gehört offenbar als jüngerer Vogel hierher; die Gesamtfärbung ist heller, das Rothbraun viel weniger hervortretend, Bürzel mehr graubraun, Unterseite wie bei jungen Vögeln von *collurio*, nur ist auffallend, dass Stirn, Oberkopf und Nacken mit hellgrauen Federn gemischt sind. Ein noch jüngeres ♂, im Allgemeinen dem Jugendkleide von *collurio* gleichend, am 1. December 1882 bei Pangani erlegt, gehört ebenfalls zu dieser Art.

3. *Phyllostrephus parvus*.

Die Art steht dem *Ph. strepitans* (Fsch. u. Rchw.) am nächsten, ist aber kleiner; Oberseite und Schwanz sind dunkler braun, nicht rostbraun, die unteren Schwanzdecken mehr grauweiss, nicht rostgelblich und die Unterseite schmutzig weiss, an den Seiten graubräunlich. ♂; Murentát (Naiwascha-See-Gebiet) 7. Juni 1883. Iris braun, Oberschnabel braun, Unterschnabel hornfahlbräunlich, Füsse grauschwarz. Länge 165, Flügel 75, Schwanz 78, Lauf 27, Firste 17 Mm.

4. *Xenocichla tenuirostris*.

In der Färbung steht diese Art der *Xen. canicapilla* Hartl. nahe, der Schnabel ist dagegen zierlicher und schlanker. Oberseite und Schwanz olivenbräunlichgrün, Schwingen an der Innenfahne olivenbraun, an der Aussenfahne und die letzten Schwingen 2. Ordnung olivengrün. Stirn und Oberkopf dunkelgrau, Hinterkopf mit olivengrünlichem Anfluge; Kopfseiten und Zügelstück heller grau, Kinn und Kehle weiss, Unterkehle gelblich verwaschen; auf Brust, Bauch und Unterschwanzdecken tragen die graulichweissen Federn hellgelbe Aussensäume, so dass die Unterseite gelb und blassgrauweiss gemischt erscheint, die Bauchseiten mehr olivengraubräunlich. Nach 2 Exemplaren von Lindi (April 1882), ohne Geschlechtsangabe, die in der Grösse bedeutend differiren. Nr. 588: Länge ca. 200, Flügel 98, Schwanz 97, Lauf 22, Firste 22 Mm. Nr. 589: Länge 190, Flügel 84, Schwanz 79, Lauf 21, Firste 19 Mm.

5. *Picus (Camptothera) mombassicus*.

Fsch. u. Rchw. J. f. Orn. 1878, p. 254; *Picus Abingoni* Sm.

Unterscheidet sich durch folgende Merkmale von *Abingoni*: Das Roth des Kopfes ist heller, die nicht rothen Theile der Kopffedern sind nicht grauschwärzlich, sondern olivengrünbräunlich, der Rücken und besonders auch der Bürzel und die Oberschwanzdecken sind mehr einfarbig und heller olivengrün, die hellere

Fleckung und die hellen Schaftstriche treten ebenso wie auch auf den Schwingen und deren Deckfedern nur sehr schwach hervor; die Schwingenschäfte sind nicht goldgelb, sondern hellbraun. ♂, Hoden klein erbsengross. Mombassa 10. Juli 1877. Länge 180, Flügel 105, Schwanz 75, Lauf 19, Firste 23 Mm. — Auch Hargitt (Ibis 1883, p. 475) erwähnt einen Specht von Mombassa, der in derselben Weise von dem typischen *Abingoni* abweicht.

6. *Francolinus (Pternistes) leucoparaeus*.

Fschr. u. Rchw. Cab. J. f. Orn. 1879, p. 339. *Fr. nudicollis* (Gm.).

Diese dem *Pternistes nudicollis* (Gm.) sehr nahestehende Art, von der nur ein ♀ vorliegt, unterscheidet sich besonders durch die weissen Backen und den breiten weissen Streif, der von diesen nach abwärts ziehend die rothe nackte Kehle seitlich (nicht bis zur Spitze) einfasst. Vom Nasenloche über das Auge bis zur Ohrgegend zieht ein weiss und schwarz gestrichelter Streif, unterhalb dieses vor dem Auge ein länglicher rein weisser Fleck. Die Unterseite ist von viel dunklerem Grundton als bei *nudicollis*; die rothbraune Beimischung, die bei *nudicollis* aus dem Kaffernland (einem ostafrikanischen Exemplare aus Usegua fehlt diese ebenfalls) besonders an den Bauchseiten hervortritt, fehlt. Auch die Brust und Halsseiten sind bei *leucoparaeus* dunkelbraunschwarz, und jede Feder trägt die charakteristischen weissen Längsflecke; die weisse Zeichnung der Bauchseiten ist weniger breit wie bei *nudicollis*, und die Bauchmitte scheint, soweit sich dies nach dem etwas defecten Präparate beurtheilen lässt, einfarbig dunkel braunschwarz zu sein. Kipini an der Osi-Mündung 19. Juli 1878. ♀. Iris braun, Schnabel, nackte Kopf- und Halsteile und die Füsse korallroth, Schnabelspitze hornfahl. Länge 310, Flügel 180, Schwanz 75, Lauf 53, Firste 29 Mm.

Zwei anscheinend noch unbeschriebene Papageien des
„Museum Heineanum.“

Von F. Heine.

Bei einer unlängst vorgenommenen Revision der *Psittaci* des „Museum Heineanum“ fand ich zwei anscheinend noch nicht beschriebene Arten der Gattung *Pionias* Finsch, welche ich nachstehend charakterisiren möchte: